

**Von:** Henry Nitzsche

**Datum:** 27. Februar 2022 um 13:42:10 MEZ

**An:** Landrat <>, Harig Michael <>, Kreistag Geschäftsstelle <>, Schuster Tony <>

**Betreff: Offener Brief ASP- Schweinezuchtbetriebe im Landkreis**

Sehr geehrter Herr Landrat Harig,

Herzlichen Dank für Ihren offenen Brief an die Landes- und Bundesminister für Landwirtschaft.

Mit Ihrer Beschreibung des Ist- Zustandes der Auswirkungen der ASP Seuche auf die Schweinezuchtbetriebe (70) im Landkreis haben Sie den Nagel auf den Kopf getroffen. Allerdings wird die Schweinezucht unter Dem Blickwinkel des Russisch- Ukrainischen Krieges KEINE Randnotiz bleiben, betrifft sie doch elementare Bedürfnisse der Grundversorgung mit Lebensmitteln.

Die angemahnte Hilfe von Bund und Land ist zwingend notwendig, allerdings kennen Sie doch besser als wir alle die Wirkmächtigkeit und Halbwertszeit offener Briefe.

Angesichts der im kommenden Kreistag (nicht nur vom 1. Beigeordneten angeschobenen) bevorstehenden Ausgabenlawine öffentlicher Mittel für freiwillige Aufgaben (Altschulden und Betriebskosten Körsetherme, Eigenmittel und Betriebskosten Kombibad Kamenz) schlagen wir Ihnen folgende Vorgehensweise vor:

- Gründung eines Nothilfefonds für Kreisliche Schweinezuchtbetriebe als Zwischenfinanzierung

- Deckung von 1 Mio € aus den o.g. Freiwilligen Ausgaben, damit Kürzung dieser.

- Damit mögliche Zuführung aller 80.000 Schweine im Landkreis einer wirtschaftlichen Verwertung

- Marktpreis vor ASP 150€, jetzt 30-50€ je Zuchtschwein

Ob wir die Existenz der Schweinemast Sdier damit retten können, ist fraglich, aber alle anderen der 70 Betriebe im Landkreis sehen dann vielleicht Licht am Ende des Tunnels.

Henry Nitzsche

Vorsitzender AfD Fraktion im Kreistag Bautzen

(Derzeit im Urlaub auf Rügen)

Von meinem iPhone gesendet